

halter [Beat Kaspar Zurlauben] abzueordnen, welcher die Wichtigkeit Unser obschwebenden Motiven für Jhr König. Maystats hierin Versierenden Eignen diensts Interesse Jnn Mehrern vohnn Mundt vorstellen wirdt." Er möge diesen daher gnädig anhören und versichert sein, dass sie "nit allein gegen höchstgedacht Ihro Mayestat" ihre bundesgenössischen Dienste erwidern, sondern sich auch ihm, dem Ambassadors, gegenüber verpflichtet fühlen würden.

Kopie
AH 30, 377 - Blatt 377^V leer

[1697 Januar 16.]

A

BRIEF DES [JUDEN] HEINRICH LOEW AN DEN KURFUERSTEN [VON BAYERN, MAXIMILIAN II. EMANUEL]

Zuerst möchte er sich dafür, dass er ihn von dem schweren Arrest "in dem folckenthurm [Falkenturm in München]" befreit habe, recht herzlich bedanken.

Er, der Kurfürst, werde inzwischen sicher gehört haben, dass ihm, Löw, in der Schweiz, genau gesagt im Oberamt Frauenfeld, vom dortigen Landvogt [Beat Jakob II. Zurlauben] "mine lengst mitt lid-lohn verdinte sahen so in silber undt praetiosen sich biss in 1000 Gl. erstrecken abgenommen worden" und dass ihm diese bis heute nicht wieder zurückerstattet worden seien. "Zumahlen ich an dem Lazarischen process unschuldig, und ich wohl an des Lazari [Günzburger, Jude aus Grieshabern,] handlungen einigen schaden noch nutzen gehabt. Vill wöniger das ich von denen dahir auss der hoofcapellen [in München] entfrembde undt von deme lazaro an sich ohnwissent erkouffte sahen eines hellers werth in mine handen gebracht noch einige gefehrlichkeitten gespillet."

Wende er sich selbst [an die Landgrafschaft Thurgau], werde man ihm dort keinen Glauben schenken; deshalb möchte er ihn, den Kurfürsten, untertänigst bitten, "Einige promotoris an Ernantes ober-ambt Undt Landvogten Zu frowenfeldt ergehen Zu lassen", ihm die abgenommenen Edelsteine wieder auszuhändigen.

"Unterth. Memorial An Einen Churfürstl. hochlöbl. Hoffrath [Michael Widmann]."

Kopie
AH 30, 378-379 - Blatt 379^r leer

180

[o.D.]

VORSCHLAEGE, WIE DIE AUSLAENDISCHEN GESANDTEN ZU DEN AUDIENZEN
[ANLAESSLICH DER TAGSATZUNG] ABGEHOLT WERDEN SOL-
LEN

s. AH 10/126

AH 30, 380-381 - Blatt 381^r leer

181

1691 September 26.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER, KLEIN- UND GROSSRAT DER STADT BA-
SEL AN [AMMANN UND RAT VON] STADT UND AMT ZUG

Bestimmt seien sie, wenn nicht über andere Kanäle, so doch an-
lässlich der inzwischen zu Ende gegangenen badischen Tagsatzung
über den Verlauf der Unruhen, die einige ihrer Mitbürger bös-
willigerweise angezettelt, orientiert worden.

So habe vor nunmehr acht Tagen eine grössere Anzahl Bürger aus
Kleinbasel unter Hinweis, dieser habe Amtshandlungen vorgenom-
men, die keineswegs in ihren Intentionen gelegen seien, die In-
haftnahme ihres Mitbürgers Johann Fatio verlangt. Bürgermeister
[Lukas Burckhardt], der sich gerade zu diesem Zeitpunkt - eben
kurz zuvor sei eine Ratsversammlung zu Ende gegangen - noch auf
dem Rathaus befunden, habe die aufgebrachten Bürger empfangen
und sie mit dem Hinweis, ihr Begehren dem Rate vorzutragen, zu
beschwichtigen versucht. Diese aber hätten nicht darauf eintreten
wollen, sondern hätten verlangt, dass man einer möglichen Flucht
Fatios zuvorkomme und diesen unverzüglich einkerke. Schliess-
lich habe sich Fatio bereit erklärt, sich in eine von *"Ihm selbst*